Finanzbericht der DSW 2024

Bilanz 2024

AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	6.102,60 €	7.230,95 €
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	460.014,65 €	477.520,37 €
2. Technische Anlagen und Maschinen	2,00 €	370,45 €
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	336.255,70 €	388.982,48 €
	796.272,35 €	866.873,30 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170.568,12 €	84.941,15 €
2. Sonstige Vermögensgegenstände	173.777,09 €	143.032,99 €
	344.345,21 €	227.974,14 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.821.924,79 €	10.628.279,06 €
	12.166.270,00 €	10.856.253,20 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	153.936,84 €	100.229,68 €
	13.122.581,79 €	**11.830.587,13 €**

PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
A. Eigenkapital		
Stiftungskapital	2.860.343,42 €	2.485.243,42 €
B. Noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden und Zuwendungen		
I. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden und Zuwendungen	1.300.599,45 €	1.395.200,49 €
II. Längerfristig gebundene Spenden und Zuwendungen	802.374,95 €	874.104,25 €
	2.102.974,40 €	2.269.304,74 €
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	191.272,22 €	157.002,96 €
D. Verbindlichkeiten		
1. Bedingt rückzahlbare Zuwendungen	7.484.170,69 €	6.625.944,73 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	433.770,88 €	250.862,77 €
3. Sonstige Verbindlichkeiten	50.050,18 €	42.228,51 €
	7.967.991,75 €	6.919.036,01 €
	13.122.581,79 €	**11.830.587,13 €**

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden die Vermögens-, Finanz - und Ertragslage der DSW, die Erhaltung des Stifungsvermögens und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel geprüft. Die DSW unterliegt des Weiteren der Kontrolle durch die Stiftungsaufsicht des Landes Niedersachsen, die ihre Prüfungspflichten gemäß der Richtlinien des Niedersächsischen Stiftungsgesetzes wahrnimmt.
Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH hat den Jahresabschluss zum 31.12.2024, bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung und Anhang, geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Erläuterungen zur Bilanz 2024

ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss wird unter Anwendung der handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften in Euro aufgestellt. Die handelsrechtlichen Postenbezeichnungen und Gliederungsvorschriften wurden an die besonderen Strukturmerkmale der Stiftung angepasst. Dabei wurde der Rechnungslegungsstandard für Stiftungen (IDW RS HFA 5) ebenso beachtet wie die besonderen Vorgaben für Spenden sammelnde Organisationen aus RS HFA 21. Die Gliederung der Ergebnisrechnung ist an das Umsatzkostenverfahren angelehnt, wobei die Postenbezeichnung für die nicht direkt den Projekten zurechenbaren Aufwendungen weiterhin nach dem Gesamtkostenverfahren erfolgt.

Aus der von RS HFA 21 geforderten Ertragswirksamkeit der zugeflossenen Spenden und Zuwendungen nach Maßgabe der satzungsgemäßen Mittelverwendung und des Projektverlaufs ergibt sich ein neutrales Jahresergebnis.

Der Jahresabschluss der Stiftung beinhaltet die aus der Buchführung für die Zentrale in Hannover und der Verbindungsbüros in Berlin und Brüssel fortentwickelten Werte sowie die aus der Buchführung der Länderbüros in Äthiopien, Kenia, Tansania und Uganda übernommenen Werte. Die von den Länderbüros aufgestellten Jahresabschlüsse wurden von lokalen Wirtschaftsprüfern geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken testiert.

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu den Anschaffungskosten. Anschaffungsnebenkosten werden berücksichtigt und Anschaffungskostenminderungen werden abgesetzt. Bei den Gegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden die Anschaffungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibung in den Länderbüros erfolgt nach den landesspezifischen Regelungen. Nach Projektablauf ist das wirtschaftliche Eigentum in der Regel durch staatliche Verfügungen oder Vorgaben des Geldgebers eingeschränkt.

Der Zugang in der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung ergibt sich im Wesentlichen aus der Anschaffung und Modernisierung von Arbeitsplatz Hard- und Software einschließlich Büroausstattung in den verschiedenen Standorten. Die AfA ist nach den im Vorjahr projektbedingt erhöhten Zugängen von Sachanlagen auf EUR 119.732,08 angestiegen.

Das Stiftungskapital ist zum Bilanzstichtag auf einem sonderverzinsten Tagesgeldkonto angelegt, das dem Bereich des Umlaufvermögens zugeordnet ist. Es werden daher zum 31.12.2024 keine Finanzanlagen ausgewiesen.

B. UMLAUFVERMÖGEN

Das Umlaufvermögen wurde zum Nennwert bewertet. Die Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ist auf eine Erhöhung geleisteter Vorauszahlungen an Projektpartner im Rahmen der regulären Projektimplementierung zurückzuführen. Liquide Mittel valutieren zum Nennwert. Fremdwährungsguthaben wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

Das Stiftungskapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 2.860.343,42 (im Vorjahr: EUR 2.485.243,42). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus Zustiftungen in Höhe von EUR 375.100,00. Im Wesentlichen ist das auf größere Zustiftungen in Höhe von EUR 300.000,00 sowie EUR 45.000,00 zurückzuführen.

B. NOCH NICHT AUFWANDSWIRKSAM VERWENDETE SPENDEN UND ZUWENDUNGEN

Unter der Position „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden und Zuwendungen“ (Pos. B.I) summieren sich zugeflossene Mittel, die nicht projektgebunden sind und der Stiftung für die satzungsgemäße Verwendung zur Verfügung stehen. Die Minderung der Position ist durch im Geschäftsjahr getätigte Aufwendungen, die nicht durch Drittmittel gedeckt sind, begründet.

Der Posten „Längerfristig gebundene Spenden und Zuwendungen“ (Pos. B.II) zeigt, in welchem Umfang zum Bilanzstichtag Vermögensgegenstände des Anlagevermögens durch den Einsatz zweckgebundener Mittel finanziert sind. Die Dotierung des Postens entspricht den Restbuchwerten der Vermögensgegenstände zum Bilanzstichtag.

C. RÜCKSTELLUNGEN

Die Position „Sonstige Rückstellungen“ enthält alle bekannten Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgte mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag im Rahmen einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung. Die Veränderung in dieser Position ist im Wesentlichen durch die Erhöhung der Urlaubsrückstellung begründet.

D. VERBINDLICHKEITEN

Entsprechend § 253 Abs. 1 HGB wurden die Verbindlichkeiten zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Der Posten „Bedingt rückzahlbare Zuwendungen“ (Pos. D.1) stellt die Projektmittelrücklage dar, deren Gegenwert sich im Bank- und Kassenbestand wiederfindet. In Abgrenzung zur Position „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden und Zuwendungen“ (Pos. B.I) basiert diese Position auf vertraglich festgelegten Projektvereinbarungen, die die Verwendung der Mittel vorgeben. Die Erhöhung der Position ist auf im Geschäftsjahr erhaltene Vorauszahlungen für Projektinhalte folgender Jahre begründet.

Ergebnisrechnung 2024

	2024	2023
1. Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden und Zuwendungen	11.572.888,75	11.386.025,59
2. Verbrauch in den Vorjahren zugeflossener Spenden und Zuwendungen	7.144.982,13	4.773.940,66
3. Noch nicht verbrauchter Zufluss von Spenden und Zuwendungen des Geschäftsjahres	– 7.836.877,75	– 6.438.738,86
4. Ertrag aus Spendenverbrauch des Geschäftsjahres	10.880.993,13	9.721.227,39
5. Sonstige betriebliche Erträge	433.724,57	342.075,90
Erträge gesamt	**11.314.717,70**	**10.063.303,29**
6. Direkt zurechenbare Projektaufwendungen		
a) Projektaufwendungen	– 3.536.346,42	– 3.186.315,88
b) Leistungen durch Projektpartner	– 2.977.743,33	– 2.445.552,29
c) Abschreibungen	– 113.409,83	– 103.283,96
d) Personalkosten	– 3.691.497,13	– 3.200.975,74
	– 10.318.996,71	– 8.936.127,87
7. Nicht projektgedeckte Aufwendungen		
a) Personalkosten	– 965.743,03	– 813.380,65
b) Sonstige Kosten	– 106.432,15	– 349.610,07
	– 1.072.175,18	– 1.162.990,72
8. Ergebnis aus dem Finanzbereich	76.454,19	35.815,30
Aufwendungen gesamt	**– 11.314.717,70**	**– 10.063.303,29**
9. Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung 2024 und weitere Angaben

ERTRÄGE

Die im Geschäftsjahr zugeflossenen Spenden und Zuwendungen (Pos. 1) verzeichnen eine Erhöhung um 186.863 Euro. Dies resultiert aus Vorauszahlungen für neu abgeschlossene Projektverträge und Geldeingängen von laufenden Projekten. Im Vergleich zum Vorjahr sind die gesamten Erträge aus Spendenverbrauch (Pos. 4) der Stiftung um 1.159.766 Euro gestiegen. Dies ergibt sich daraus, dass sich der Verbrauch von in den Vorjahren zugeflossener Spenden und Zuwendungen sowie die Position „Noch nicht verbrauchter Zufluss von Spenden und Zuwendungen des Geschäftsjahres“ gemindert haben. Die Position der sonstigen betrieblichen Erträge (Pos. 5) ist auf 433.725 EUR gestiegen und beinhaltet im Wesentlichen unrealisierte Wechselkurserträge und die Einnahmen aus den Trainingszentren.

AUFWENDUNGEN

Die direkt zurechenbaren Projektaufwendungen (Pos. 6) sind insgesamt um 1.382.869 Euro gestiegen, was im Wesentlichen durch höhere Aufwendungen für die Projektimplementierung und ein gestiegenes Volumen der Leistungen durch Partner begründet ist. Die Gesamtposition 6 umfasst alle Aufwendungen inklusive Personalaufwendungen, die im Rahmen der Implementierung der Projekte angefallen sind.

Die im Vorjahresvergleich um 243.178 EUR geringer ausgewiesenen nicht projektgedeckten sonstigen Kosten (Pos. 7b) umfassen im Wesentlichen Versicherungen, Gebühren und Mitgliedsbeiträge, Publikationen, IT-Support, Prüfungs- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI). Zudem wird diese Position im Berichtsjahr durch einmalige Nachholeffekte bei der Vereinnahmung von Verwaltungspauschalen aus Projekten, sowie durch geringere Eigenmittelverpflichtungen in Projekten reduziert. Ebenfalls enthalten in der Pos. 7b sind die Mieten für alle europäischen Büros der DSW. Die Räumlichkeiten der Zentrale in Hannover sind von der Rossmann Immobilien und Grundbesitz GmbH gemietet.

ERGEBNIS AUS DEM FINANZBEREICH

Die im Finanzergebnis erzielten Erträge sind auf im Berichtsjahr deutlich gestiegene Zinsen im Euroraum zurückzuführen.

PERSONALKOSTEN UND VERGÜTUNGSSTRUKTUR

Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte die DSW weltweit 177 Mitarbeiter*innen (im Vorjahr: 178).

Die Personalkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Inland	2.231.219,55 €
Ausland	2.426.020,61 €
Gesamt	4.657.240,16 €

Für unsere Mitarbeiter*innen ist die DSW eine attraktive Arbeitgeberin, die ihre fachliche und persönliche Entwicklung fördert. Zudem bietet die Stiftung eine wettbewerbsfähige Gehaltsstruktur, eine 38 Stundenwoche, betriebliche Altersvorsorge, Gesundheits- und Fitnessangebote sowie 30 Urlaubstage im Jahr. Großzügige Regelungen für mobiles Arbeiten auch im Ausland und die Möglichkeit auf unbezahlten Urlaub und weitere Benefits runden das Angebot ab. Unsere Vergütungsstruktur gliedert sich wie folgt: Referent*innen 2.800 Euro bis 4.850 Euro; Referatsleiter*innen 4.450 Euro bis 5.550 Euro; Abteilungsleiter*innen 5.550 Euro bis 7.250 Euro. Bei Einstufungen innerhalb einer Gehaltsgruppe wird die jeweilige einschlägige Berufserfahrung sowie Komplexität des Aufgabenbereichs mitberücksichtigt. Die Vergütungsstruktur findet in den europäischen Büros der Stiftung Anwendung

Die Summe der Jahresgesamtvergütungen des Geschäftsführungsteams, bestehend aus dem Geschäftsführer und der Stellvertretenden Geschäftsführerin/Direktorin Projekte & Programme beträgt für das Geschäftsjahr insgesamt 296.240 Euro. Die gesetzlich festgelegten Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sowie Beiträge zur betrieblichen Altersvorsorge sind nicht enthalten. Aus Datenschutzgründen erfolgt keine Einzelveröffentlichung der Gehälter der Mitarbeiter*innen.

DZI-Spendensiegel

Im Folgenden sind die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres nach den Kategorien des DZI dargestellt. Zuordnungen zu einzelnen Positionen können deshalb von der handelsrechtlichen Ergebnisrechnung abweichen, ergeben aber in der Gesamtsumme ein identisches Ergebnis. Für weitere Erläuterungen zu den einzelnen Kategorien wird auf die „Leitlinien“ sowie die Erklärungen in den „Werbe- und Verwaltungsausgaben Spenden sammelnder Organisationen“ des DZI verwiesen.

EINNAHMEN	2024		2023	
Einnahmen aus Geldspenden	2.352.928,78 €	20,8%	2.873.460,88 €	28,6%
Einnahmen aus Nachlässen	9.500,00 €	0,1%	11.800,00 €	0,1%
Einnahmen aus Zustiftungen	375.100,00 €	3,3%	48.625,00 €	0,5%
Einnahmen aus Geldauflagen (Bußgeldern)	0,00 €	0,0%	0,00 €	0,0%
Sammlungseinnahmen	**2.737.528,78 €**	**24,2%**	**2.933.885,88 €**	**29,2%**
Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.812.906,84 €	24,9%	3.490.815,98 €	34,7%
Zuwendungen anderer Organisationen *	6.379.919,55 €	56,4%	4.982.243,91 €	49,5%
Sonstige Einnahmen **	-615.637,47 €	-5,4%	-1.343.642,48 €	-13,4%
Gesamteinnahmen	**11.314.717,70 €**	**100,0%**	**10.063.303,29 €**	**100,0%**

AUSGABEN	2024		2023	
Programmausgaben * **				
- Projektförderung	8.065.879,99 €	70,8%	7.027.358,71 €	69,6%
- Projektbegleitung	1.321.593,19 €	11,6%	1.039.225,15 €	10,3%
- Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit	843.100,12 €	7,4%	717.669,18 €	7,1%
Zwischensumme	10.230.573,30 €	89,8%	8.784.253,04 €	87,0%
Werbe-, Öffentlichkeits- und Verwaltungsausgaben				
- Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	505.210,39 €	4,4%	472.825,55 €	4,7%
- Verwaltungsausgaben	655.388,20 €	5,8%	842.040,00 €	8,3%
Zwischensumme	1.160.598,59 €	10,2%	1.314.865,55 €	13,0%
Gesamtausgaben ** **	**11.391.171,89 €**	**100,0%**	**10.099.118,59 €**	**100,0%**

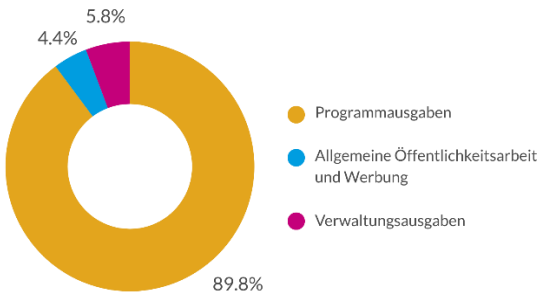
* Hierunter fallen auch Einnahmen aus der öffentlichen Hand, die jedoch zunächst an eine*n DSW Partner*in als Hauptempfänger*in gingen.

** Durch Zuordnung des Verbrauchs von in den Vorjahren zugeflossenen Spenden und Zuwendungen (Ergebnisrechnung Pos. 2) und den noch nicht verbrauchten Zufluss von Spenden und Zuwendungen des Geschäftsjahres (Ergebnisrechnung Pos. 3) ergibt sich die Veränderung zum Vorjahr.

*** Programmausgaben differenziert nach Ländern: Äthiopien 1.547.515,59 EUR, Belgien 737.598,89 EUR, Deutschland 2.365.330,66 EUR, Kenia 1.702.992,09 EUR, Tansania 1.428.087,36 EUR und Uganda 2.449.048,71 EUR.

**** Bei den Gesamtausgaben wird das Finanzergebnis in Höhe von 76.454,19 Euro (Vorjahr 35.815,30 Euro) nicht berücksichtigt.

Mittelverwendung 2024



Das DZI Spenden-Siegel ist das Gütesiegel für seriöse Spendenorganisationen. Es belegt, dass eine Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht. Die Siegel-Organisationen verpflichten sich freiwillig, die DZI-Standards zu erfüllen und damit höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Sie sind leistungsfähig, arbeiten transparent, wirtschaften sparsam, informieren sachlich und wahrhaftig und haben wirksame Kontroll- und Aufsichtsstrukturen. Auf diese Weise gewährleisten sie, dass die ihnen zufließenden Spenden den gemeinnützigen Zweck erfüllen.